

GROSSER RAT

VORSTOSS

Interpellation der FDP-Fraktion (Sprecher Titus Meier, Brugg) vom 29. August 2023 betreffend (Hoch-)Begabtenförderung an den Aargauer Schulen

Text und Begründung:

Im aktuellen Bildungsbericht wird die Förderung hochbegabter Kinder kaum erwähnt und auch in den gängigen Statistiken zu den Aargauer Schulen kommen sie nicht vor. Zwar kann unser dreistufiges Oberstufenmodell mit den unterschiedlichen Anforderungen einiges auffangen, doch eben nicht alles. Werden hochbegabte Kinder zu wenig gefordert, droht ein Verlust der Lern- und Leistungsmotivation bis hin zur Schulverweigerung. Da es wenig wahrscheinlich ist, dass es im Aargau keine hochbegabten Kinder gibt, stellen sich eine Reihe von Fragen:

- 1.) Wie viele Kinder an den Aargauer Schulen (Primars-, Sek-I- und Sek-II-Schulen) gelten statistisch gesehen als hochbegabt?
- 2.) Wie viele hochbegabte Kinder an Aargauer Schulen sind statistisch erfasst und werden gefördert (Aufteilung nach Geschlecht)?
- 3.) Wie werden hochbegabte Kinder «entdeckt»?
- 4.) Welche Angebote gibt es für hochbegabte Kinder und wie werden sie ressourciert?
- 5.) Sieht der Regierungsrat einen Handlungsbedarf in der Förderung hochbegabter Kinder?